

Zukunft gestalten. Tradition bewahren.



50. ordentliche Vertreterversammlung vom 17.06.21

"Oktoberfestwochen" der HWS informieren über Vertreteramt

Inhalt

Editorial	3
Aus dem Vorstand Vertreterversammlung vom 17.06.2021 Vertreterwahlen 2022 Oktoberfestwochen Neue Telefonzeiten Programme + Aktionen Bauvorhaben Knielinger Allee Hilfe für Flutopfer	4 5 6 7 8 8
Aus dem Sozialmanagement Servicewohnen im Fasanengarten	10
Aus der Technik Fasanengarten - Baufortschritt	11
Aus dem Bestandsmanagement Versicherungen Flure und Treppenhäuser sind Fluchtwege!	12 13
Aus Mitglieder/Spar	13
außerdem	14
Lieselottes Kolumne	14
Impressum	15
Aktuelle Zinssätze für Spareinlagen	16

Editorial



Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,

es ist kaum zu glauben, wie schnell doch einige Monate vergehen und Sie bereits die dritte Ausgabe unserer Info in den Händen halten. Ursprünglich war diese Ausgabe für den Monat September geplant, bedingt durch unsere Veranstaltungsreihe "Oktoberfestwochen" jedoch etwas nach hinten gerückt.

Auch wenn unsere 50. ordentliche Vertreterversammlung einige Tage her ist, so möchten wir Sie doch darüber ausführlich informieren.

Bereits in der Juniausgabe hatten wir über die anstehenden Vertreterwahlen 2022 berichtet. Wir hatten uns im Vorstand entschieden, zu diesem Thema eine Veranstaltungsreihe unter dem Stichwort "Oktoberfestwochen" durchzuführen. Impressionen hierzu finden Sie auf Seite 6.

Uns ist es nach wie vor ein großes Anliegen, Sie für die Aufgaben einer Vertreterin /eines Vertreters zu sensibilisieren und Sie zu motivieren, sich für ein Vertreteramt zu bewerben. Hier möchten wir auch die amtierenden VertreterInnen bitten, erneut zu kandidieren.

Unser Ziel ist es, unsere Leistungen für Sie zu erweitern und Ihnen weitere "Goodies" anzubieten. Ein erstes "Goodie" finden Sie auf Seite 8.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Info!

Herzlichst

Ihr Christoph Walter

Bericht Vertreterversammlung vom 17.06.2021

49 von 68 Vertreterinnen und Vertreter sind unserer Einladung zur 50. Vertreterversammlung gefolgt. Damit war die Versammlung gemäß unserer Satzung beschlussfähig. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Merz übernahm die Leitung der Versammlung und teilte mit, dass die Tagesordnung gemäß der Einladung bestätigt wurde.

Im Bericht des Vorstands stellte Herr Walter die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2020 vor. Er erläuterte, dass im Jahr 2020 Instandsetzungen und Modernisierungen, aufgrund der temporären Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 %, vorgezogen wurden. Ferner teilte er mit, dass die Erbbaugrundstücke im Juni 2021 vorzeitig vom Land abgelöst werden konnten und somit nun alle Grundstücke der Genossenschaft gehören.

Herr Konheisner berichtete über den Stand der aktuellen Projekte Fasanengarten und Modernisierung Erzbergerstraße. Auch skizzierte er die genossenschaftliche Wärmeversorgung auf Fernwärme im Dammerstock, die Zählerzentralisierung in der Oststadt, die Dach- und Fassadensanierung in der "alten Hardtwaldsiedlung" sowie die ständige Modernisierung/Instandhaltung aller Wohnungen bei Mieterwechsel. In den kommenden Jahren, so Herr Konheisner, ist eine energetische Modernisierung in der Waldstadt mit evtl. Aufstockung geplant.

Herr Walter führte seinen Bericht zur strategischen Ausrichtung der Genossenschaft fort. Besonders hervorzuheben ist hier die geplante Service-Erhöhung, der Ausbau des sozialen Bereichs inkl. Sozialmanagement sowie die Weiterentwicklung der Digitalisierung.

Im Bericht des Aufsichtsrats erläuterte Herr Merz, dass der Aufsichtsrat insgesamt 23 Sitzungen inkl. Vertreterversammlung leitend/überwachend und prüfend begleitet hatte. Dabei hatte der Aufsichtsrat festgestellt, dass die Geschäftsführung durch den Vorstand ordnungsgemäß erfolgt ist und daher der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung empfiehlt, den Vorstand zu

entlasten sowie über den Jahresabschluss und der Verwendung des Jahresüberschusses, wie vorgeschlagen, zu beschließen.

Herr Ingenthron erläuterte in seiner Funktion als Prüfungsausschussmitglied des Aufsichtsrats, dass die Prüfung gem. § 322 Abs. 3 S. 1 HGB zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hatte. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde vom prüfenden Verband (vbw Stuttgart) erteilt.

Die Feststellung des Jahresabschlusses wurde einstimmig angenommen. Die Verwendung des Jahresüberschusses 2020 in Höhe von 439.966,59 € wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

Zuweisung in die Bauerneuerungsrücklage: 62.320,19 €

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 %: 377.646,40 € auf das Geschäftsguthaben

In dieser Versammlung wurde zum ersten Mal das elektronische Abstimmverfahren für die geheime Stimmabgabe gewählt. Beim Tagesordnungspunkt "Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands" wurden zwei von drei Vorstandsmitgliedern mehrheitlich für das Geschäftsjahr 2020 entlastet. Bei der Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats wurden von 15 Mitgliedern 13 Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 mehrheitlich entlastet.

Im Anschluss dankte Herr Merz dem zum 31.12.2020 ausgeschiedenen nebenamtlichen Vorstand Herrn Peter Fülbier (nicht anwesend) für sein jahrzehntelanges Engagement im Vorstand und wünschte ihm im Ruhestand alles erdenklich Gute.

Bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern konnten die zur Wahl stehenden Mitglieder Herr Andreas Baumann, Herr Jörg Ingenthron und Herr Ralf Merz mehrheitlich bestätigt werden. Die gewählten Mitglieder nahmen die Wahl an.



Der geschäftsführende Vorstand Herr Walter informierte über die anstehenden Vertreterwahlen im Jahr 2022. Geplant ist eine außerordentliche Vertreterversammlung, die über eine evtl. Anpassung der Wahlordnung sowie über die zu wählenden Mitglieder des Wahlvorstandes abstimmt.

Im Hinblick auf die Neugestaltung der Satzung beantragte Herr Merz die Teilnahme eines Vertreters des Vorstands und zweier Aufsichtsratsmitglieder in die Satzungskommission. Mittels einer offenen Abstimmung wurde mehrheitlich von der Vertreterversammlung entschieden, dass Herr Walter für den Vorstand und zwei Mitglieder des Aufsichtsrats in der Satzungskommission mitwirken werden.

Die Versammlung wurde um 22:30 Uhr vom Versammlungsleiter Herrn Merz mit dem Dank für die Teilnahme geschlossen.

Vertreterwahlen 2022 - Wie geht es weiter?

Die derzeit gültige Wahlordnung wurde zwischenzeitlich überarbeitet und wird den Vertretern im Rahmen der außerordentlichen Vertreterversammlung am 02.12.2021 in Verbindung mit entsprechenden Satzungsanpassungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Gleichzeitig werden die künftigen Mitglieder des Wahlvorstandes, die keinem Organ angehören, von den Vertretern gewählt. Hierfür konnten wir mittlerweile sechs Bewerberlnnen gewinnen.

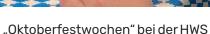
Nach der außerordentlichen Vertreterversammlung wird der Wahlvorstand seine Tätigkeit aufnehmen und den Zeitplan der Wahlen festlegen. Hierüber werden wird dann separat berichten.

Sie wollen sich über den neuesten Stand der Vertreterwahlen 2022 informieren? Immer aktuell auf unserer Homepage unter

www.hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de/vertreterinwahlen/







Bei einem gemütlichen Frühshoppen bei Weißwurst und Brezeln lässt es sich leichter plauschen (haben wir mal gehört). Daher hatten wir uns entschieden, Sie als Mitglied im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe rund um das Vertreteramt persönlich zu informieren. Dieser Veranstaltungsreihe sind weit über 300 Mitglieder gefolgt und das stets bei gutem Wetter, wenn auch am Ende bei etwas kälteren Temperaturen. Die TeilnehmerInnen konnten in diesem Rahmen Fragen zu allen Themenstellungen rund um die HWS und natürlich zum Vertreteramt stellen.







Achtung! Unsere neuen Telefonzeiten



Warum haben wir Telefonzeiten eingerichtet?

Das Wort Telefonzeiten hört sich im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung tatsächlich etwas gruselig und altbacken an. Jedoch benötigen wir diese, um für Sie telefonisch gut erreichbar zu sein.

Telefonzeiten bedeuten bei uns nicht, dass wir nur und ausschließlich in dieser Zeit arbeiten. Im Gegenteil: Unsere Arbeitszeit beginnt in der Regel um 8:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. In dieser Zeit beantworten wir Ihre Mails sowie Ihre Anfragen und kümmern uns um Ihre Belange.

Erfahrungsgemäß ist es sinnvoller, eine Mail zu schreiben und die entsprechende Situation zu schildern. Hier haben wir die Möglichkeit, diese Situation vorab zu prüfen bzw. zu bewerten und mit Ihnen dann in Kontakt zu treten, sei es wieder über Mail oder auf telefonischem Wege.

Übrigens: Das heißt nicht, dass wir gar nicht bereit sind, zu telefonieren. Am liebsten wäre es uns jedoch, wenn wir einen Telefontermin vereinbaren könnten.

Und warum ist das so vorteilhaft?

Sie erreichen uns zum richtigen Zeitpunkt – wir müssen nicht gerade zu einer Baustelle fahren oder eine Wohnungsabnahme durchführen.

Volle Aufmerksamkeit – Wir sind zu 100 % für Sie da und müssen nicht gerade etwas Dringendes erledigen.

Vorbereitung auf das Gespräch – Im Idealfall senden Sie uns vor dem Telefontermin alle Infos, die wir benötigen, in Kurzfassung per Mail. So können wir Ihnen bereits wichtige Antworten liefern, die Sie benötigen.

Wir können besser planen – Für uns hat die Planung höchste Priorität. Wir wollen unsere Arbeitszeit bestmöglich nutzen und das können wir am besten, wenn wir genau wissen, wann wir einen Termin haben und wie wir uns darauf vorbereiten können (z. B. mit besagter E-Mail)

Vorbereitung auf das Gespräch - Haben wir schon erwähnt, dass wir uns gerne auf Sie konzentrieren und uns gerne hierfür vorbereiten? Dieser Punkt ist uns wichtig und kann nicht oft genug erwähnt werden!

Und zu guter Letzt: Einen Telefontermin können Sie mit uns auch gerne außerhalb der Telefonzeiten vereinbaren.

Programme und Aktionen 2021/2022

Uns ist es ein großes Anliegen, unsere Programme + Aktionen zu erweitern. In der Dezemberausgabe werden wir wieder eine Beilage anhängen, in der wir noch weitere Leistungen anbieten werden. Jedoch eine Leistung dürfen wir Ihnen bereits heute mitteilen, denn diese können Sie bereits jetzt in Anspruch nehmen:

Wir haben mit stadtmobil carsharing einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der für Sie als Mitglied folgendes beinhaltet:

- Sie erhalten eine Fahrtgutschrift in Höhe von 30,- €, wenn Sie Teilnehmer*in bei stadtmobil werden (Voraussetzung rechtsgültiger Vertragsabschluss)
- Verzicht seitens stadtmobil auf die ersten drei Monate Teilnahmebeitrag

Was müssen Sie hierfür tun?

Lediglich bei der Anmeldung / beim Vertragsabschluss



Ihre Mitgliedsnummer mitteilen und schon können Sie die Sonderkonditionen in Anspruch nehmen.

Im Sinne der Klimaneutralität freuen wir uns, wenn dieses Angebot von Ihnen zahlreich angenommen wird. Informationen über stadtmobil und deren Fuhrpark unter https://karlsruhe.stadtmobil.de.

Bauvorhaben Knielinger Allee

Bereits in der Juni-Ausgabe 2020 hatten wir darüber berichtet, dass wir eine Baugenehmigung für den Neubau mit 7 Wohnungen erhalten hatten, dies jedoch mit strengen Auflagen durch die Denkmalschutzbehörde. Wir hatten gegen diese Auflagen Widerspruch eingelegt und dies auch im Rahmen der gemeinsamen Sitzung mit dem Aufsichtsrat thematisiert.

Im Hinblick auf die erhöhte Kostensituation durch die Einhaltung der denkmalschutzrechtlichen Auflagen und der Prüfung von neuen Zuschussmöglichkeiten seitens der KfW, haben sich Vorstand und Aufsichtsrat darauf verständigt, das Bauvorhaben Knielinger Allee zurückzustellen.

Nellys Futterkiste, die durch die Bebauung des C-Areals in der Nordstadt, ihre Räumlichkeiten aufgeben mussten, sind auf uns zugekommen, ob wir nicht für



eine begrenzte Zeit das leerstehende Gebäude vermieten. Der Vorstand hat diesem Ansinnen zum 01.11.2021 für drei Jahre zugestimmt.

Die Zwischenvermietung verschafft uns die notwendige Zeit, das Neubauvorhaben in der Knielinger Allee gemeinsam mit dem Aufsichtsrat auf neue Füße zu stellen, immer in der Betrachtungsweise der denkmalschutzrechtlichen Auflagen und der Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten.



Hilfe für Flutopfer

Die Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG unterstützt die Spendenaktion zur Hochwasser-Katastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Gemeinsam mit dem GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen hatte der VdW Rheinland-Pfalz alle Wohnungsunternehmen im Rahmen einer Spendenaktion zur Unterstützung der Flutopfer gebeten. Diesen Aufruf sind wir gerne gefolgt, denn hier war eine schnelle und unbürokratische Hilfe vonnöten. Nach wie vor fehlt es hier an vielem und der Winter steht vor der Tür. Daher haben wir uns entschieden, einen finanziellen Beitrag in Höhe von 1 EUR pro Mitglied zu leisten. Dies entspricht einer Spendensumme in Höhe von 7.532 EUR.



Aus dem Sozialmanagement

Servicewohnen im Fasanengarten

Gerne wollen wir die Chance unseres Neubaus nutzen und für unsere Mitglieder (betrifft alle Volljährigen, die bei uns Mitglied sind) ein Servicewohnen etablieren. Der Vorstand prüft aktuell gemeinsam mit den Paritätischen Sozialdiensten, Servicewohnen im Fasanengarten anzubieten. Wir versorgen unsere Mitglieder mit Wohnraum, von denen sicherlich einige gerne diese Gelegenheit nutzen und in dieser angenehmen Atmosphäre im Neubau leben und gleichzeitig einen Grundservice in Anspruch nehmen möchten.

Falls Sie Interesse haben, diese Möglichkeit zu nutzen, melden Sie sich bitte bei uns (Tel: 0721 91299-15 oder info@hws-ka.de).

Gerne beschreiben wir Ihnen hier, wie wir dies gemeinsam in einer Kooperation mit den Paritätischen Sozialdiensten erarbeitet haben. Es könnte den sog. Grundservice geben, der folgende Leistungen beinhaltet:

1. Betreuung

- Wöchentliche Sprechzeit von ca. 1 Stunde durch eine Fachkraft
- Soziale Betreuung
- Besuchsdienste in der Wohnung
- Beratungen bei behördlichen Angelegenheiten
- Beratung, Vermittlung und Koordination von Betreuungs- und Pflegediensten
- Information des Mieters über Grund- und Wahlleistungen aus dem Vertrag
- Kontakte zu Gemeinde, Kirche etc.

Anwesenheit einer Betreuungskraft im Haus, die kleine Handreichungen bei Bewohnern übernimmt, die diese nicht mehr selbständig ausführen können (z. B. Botengänge, Briefkasten leeren, Blumen gießen, Hol- und Bringdienste) sowie Besuchsdienste.

2. Versorgung bei vorübergehender Krankheit

- Bis zu 14 Tage im Jahr durch eine Betreuungskraft (keine Pflege)
- Besorgung von kleineren Einkäufen
- Besorgung von Medikamenten und Rezepten
- Botengänge
- Erwärmen des Mittagessens
- Unterstützung bei Frühstücks- und Abendbrotzubereitung

3. Vermittlung und Organisation der pflegerischen Hilfen

Dieser Grundservice ist für die Anmietung einer Wohnung im Servicewohnen unerlässlich und wird mit einer Servicepauschale von ca. 80 Euro für Alleinstehende und bis zu ca. 120 Euro für Wohngemeinschaften/Paare je Monat vergütet. Über den genauen Preis hierfür müssen wir schlussendlich noch in Verhandlung mit dem Kooperationspartner treten. So könnte es auch möglich sein, dass sich die monatlichen Preise noch etwas reduzieren.

Ebenfalls wird ein Wahlservice angeboten, der mit dem Grundpreis nicht abgegolten ist. Dieser wird mit Ihnen bzw. dem zuständigen Kostenträger (Krankenkasse, Pflegekasse, Sozialamt) abgerechnet.

Sollten Sie weitere Informationen über den Wahlservice benötigen, dann wenden Sie sich gerne an Frau Furtwängler (Tel: 0721 91299-15).

Aus der Technik







Neubauvorhaben Fasanengarten - Baufortschritt

Petrus sei Dank, stand uns im Sommer das Wasser in Karlsruhe nicht bis zum Hals, aber nach dem langen Winter brachte das nicht enden wollende Regenwetter die Baustellenabwicklung schier zur Verzweiflung. Allerdings wollen wir angesichts der andernorts entstandenen, verheerenden Schäden nicht weiter klagen. Was sind da schon ein paar Wochen Verzug in den Außengewerken.

Konkret konnten wegen der Schlechtwetterperiode weder die Außenputzarbeiten, noch die Abdichtungsarbeiten auf den Dachterrassen und Dächern planmä-Big abgeschlossen werden. Dies gilt natürlich auch für die weiteren Folgegewerke im Außenbereich: die Blechner-, Schlosser-, Fliesen- und Dachbegrünungsarbeiten. Da teilweise die Gerüste nicht wie vorgesehen abgebaut werden konnten, kam es auch bei der Tiefgaragenabdichtung zu Verzögerungen, die dann in den Außenanlagenbau hineinwirken können. Erfreulicherweise brachte uns der September ein stabiles "Hoch" mit längeren Trockenphasen, sodass die Arbeiten nun wieder ohne größere Unterbrechungen fortgeführt werden konnten und die Außenputz- und Abdichtungsarbeiten noch vor dem Winter abgeschlossen werden können. In den Innenbereichen der Gebäude konnte unabhängig vom Wetter planmäßig

weitergearbeitet werden und wir kamen gut voran, sodass sich nun der Schwerpunkt der Baumaßnahmen in den Kopfbau verlagert hat.

In den Hofhäusern sind, bis auf Teile der Bodenbelags-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, so gut wie alle Innengewerke fertiggestellt. Ende August begann die Innentürmontage. Ebenso ist die Herstellung der Kellerbereiche der Hofhäuser und der Tiefgarage schon sehr weit fortgeschritten.

Im Kopfbau sind die Innengewerke in den Wohnungen planmäßig weitergekommen. Dort sind inzwischen die Estrich- und Trockenbauarbeiten abgeschlossen. Die Maler und Fliesenleger haben in diesem Bauabschnitt schon über die Hälfte ihrer Leistung erbracht.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir bereits ab Anfang November 2021 die ersten Besichtigungstermine mit interessierten Mitgliedern vereinbart haben. Besichtigt werden können die beiden hinteren Häuser. In diesen befinden sich alle Wohnungstypen (2-und 3 Zimmerwohnungen) der Häuser im Innenhof. Der Kopfbau, der andere Wohnungstypen beinhaltet, kann derzeit noch nicht besichtigt werden.

Infos hierzu unter christine.alldinger@hws-ka.de oder unter 0721 91299-27.

Aus dem Bestandsmanagement



Wohngebäudeversicherung / neu ab Januar 2021 mit zusätzlicher Leitungswasserversicherung

Hier möchten wir unsere Mieter über die Wohngebäude- mit zusätzlicher Leitungsversicherung informieren, die immer wichtiger wird, da zunehmend Leitungswasserschäden auftreten, die immensen Kosten verursachen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, eine zusätzliche Leitungswasserversicherung abzuschließen. Da wir als Vermieter diese Kosten über die Betriebskosten abrechnen können und werden, erläutern wir Ihnen mit diesem Beitrag, mit welchem Leistungsumfang dies versichert ist und welche Kostensituation auf Sie zukommt.

Was ist im Leistungsumfang enthalten?

- Durchnässungsschäden durch bestimmungswidrig austretendes Wasser aus Zu- und Ableitungsrohren der Wasserversorgung
- Frostschäden an den mit dem Leitungswasser verbundenen Einrichtungen innerhalb des Gebäudes
- Schäden an Zu- und Ableitungsrohren innerhalb des versicherten Gebäudes
- Schäden an Zuleitungsrohren außerhalb des versicherten Gebäudes auf dem versicherten Grundstück

Die sogenannten Durchnässungsschäden haben das vielleicht größte Schadenspotenzial. Dabei handelt es sich um Schäden, welche durch bestimmungswidriges Austreten von Leitungswasser entstehen. Ganze Wände oder Deckenkonstruktionen können so in Mittleidenschaft gezogen werden, was in der Regel hohe Kosten zur Folge hat.

Zu austretendem Leitungswasser kann es in allen Bereichen der Wasserversorgung eines Gebäudes kommen. Zu den damit verbundenen Installationen gehören zum Beispiel:

- Rohre, Rohrverbindungsstücke, Dichtungen, Muffen
- Mit der Leitungswasserzufuhr verbundene Schläuche und Installationen wie Badewannen, Waschbecken, Toiletten, Heizungssysteme, Ventile, Spülmaschinen, Waschmaschinen sowie verschiedene Warmwasserbereiter

Wichtig! Die Wohngebäude- beziehungsweise Leitungswasserversicherung kommt jedoch nicht für Schäden an Einrichtungsgegenständen auf. Diese fallen in den Versicherungsbereich von Hausratpolicen. Sowohl Eigentümer als auch Mieter benötigen also einen zusätzlichen Versicherungsschutz für Leitungswasserschäden an der Einrichtung.

Mit diesem Neuabschluss der Versicherungsverträge ist auch eine erhebliche Kostenentlastung in der Instandhaltung verbunden. Daher hat der Vorstand beschlossen, die Kostensteigerung durch den höheren Versicherungsbeitrag von rund 80.000 EUR unseren Mietern nur mit anfänglichen 15 % des höheren Beitrags in der Betriebskostenabrechnung zu belasten. Dies wäre eine Kostensteigerung von ca. 9 Cent pro m² Wohnfläche und Jahr. Dies ist aus unserer Sicht ein Umlagebetrag, der im Sinne des genossenschaftlichen Miteinanders für alle finanziell tragbar ist. Besonders möchten wir Sie hier bitten, damit solche Kosten erst nicht entstehen können, bei feuchten Stellen in den Räumen näher hinzuschauen – nicht, dass sich hier bereits der nächste Rohrbruch ausweitet.

Aus dem Bestandsmanagement



Flure und Treppenhäuser sind Fluchtwege!

Als Vermieter müssen wir als Genossenschaft unserer Verantwortung im Rahmen der "Verkehrssicherungspflicht" gerecht werden.

Hierbei achten wir auch auf Gegenstände, welche in Treppenhäusern, Laubengängen, allgemeinen Kellerräumen und Innenhöfen stehen, die dort nicht hingehören. Bedenken Sie bitte, dass Flure, Treppenhäuser und Laubengänge Fluchtwege sind, die jederzeit und ohne Gefahr zu nutzen sind.

Prinzipiell darf hier nichts abgestellt werden, was bei einem eventuellen Brand- oder Krankenfall den Fluchtweg bzw. den Transport erschweren würde. Auch stellen die Gegenstände eine zusätzliche Brandlast dar!

Insofern appellieren wir an Ihre Vernunft, Möbel, Schuhschränke, Garderobenschränke, Fahrräder, Kinderwagen, Pflanzen o.ä., nicht in die Durchgänge zu stellen.

Es geht hier um unser aller Interesse und um Ihre Sicherheit!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Aus Mitglieder/Spar



Anpassung des Freistellungsauftrages

Bitte denken Sie daran, Ihren Freistellungsauftrag auf Aktualität zu prüfen und ggf. anzupassen. Auf unserer Homepage unter www.hws-ka.de/service/downloads können Sie den Vordruck herunterladen. Da uns sehr viele Anpassungen besonders gegen Ende des Jahres erreichen, freuen wir uns über Ihre Aufträge, die wir bereits im November bis spätestens 20.12.2021 erhalten.

Steuerbescheinigung

Sollten Sie bereits im Vorjahr eine Steuerbescheinigung angefordert haben, erhalten Sie diese automatisch im März 2022 für das abgelaufene Jahr 2021. Sollten Sie bislang keine Bescheinigung angefordert haben, stellen wir Ihnen gerne diese für das Jahr 2021 im Jahr 2022 aus. Bitte fordern Sie diese unter mg@hws-ka.dean.

Neue Sparordnung

Unter www.hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de/service/downloads/ finden Sie die neue Sparordnung, die seit 01.08.2021 Gültigkeit hat. Diese wurde aufgrund redaktioneller Anpassungen sowie gesetzlicher Erfordernisse geändert. Gerne können Sie Ihre Fragen an Frau Bittner, Tel 0721 91299-22, richten.

Keine Aufnahme von Mitgliedern

Nach wie vor bekommen wir Anfragen, ob und wann wir wieder neue Mitglieder aufnehmen werden und können, auch von Mitgliedern, die ihre Familienangehörige anmelden möchten. Der Vorstand hat hier entschieden, bis auf weiteres keine neuen Mitglieder aufzunehmen. Eine Prüfung wird im Januar 2022 vorgenommen.

...außerdem





Sie wünschen einen Geschäftsbericht/Jahresabschluss 2020?

Bitte fordern Sie diesen unter Tel. Nr. 0721 91299-10 (Frau Wengert) oder unter gf@hws-ka.de an.



Erfahren Sie zeitnah alle News über Ihre Genossenschaft – melden Sie sich unter www.hws-ka.de zu unserem Newsletter an.



Bitte geben Sie unbedingt **nur unter dieser Nummer** Ihre Meldung ab.

Für Notfälle ist der Reparaturservice auch am Wochenende und rund um die Uhr erreichbar.



Sie wollen künftig die Mitglieder-Info ausschließlich in digitaler Form?

Senden Sie uns eine Mitteilung unter Angabe von Name, Adresse, Mitgliedsnummer und Ihrer Mail-Anschrift an info@hws-ka.de



Hier bin ich wieder. Eure Lieselotte!

Zugegeben ist es doch einige Tage her, doch wenn ich daran denke, erwärmt sich mein Hundeherz. Mit Herrchen war ich in meinem ersten Hunde-Urlaubsdomizil in Kroatien. Als Bürohündin steht mir nämlich Erholungsurlaub zu und den hatte ich mir redlich verdient. Hier war es wirklich klasse, ich konnte den ganzen Tag herumspringen und die Sonne schien auf mein Fell. Besonders der Pool hat es mir angetan, das volle Paradies! Da hätte ich den ganzen Tag drin verbringen können, durfte ich jedoch leider nicht.

Über Herrchens WhatsApp erfuhr ich wie es den Kolleginnen und Kollegen aus dem Büro ohne mich ging. Kollegialität und Teamgeist sind auch mir als Bürohündin wichtig, jedoch ...wenn ich an den Pool denke, hüpft mein Hundeherz. Nächstes Jahr geht es wieder nach Kroatien, sagt mein Herrchen ...hoffentlich!

Pool ... ich komme!

Machts gut! Bis zum nächsten Mal. Grüße auf vier Pfoten, Eure Lieselotte

P.S.: Wie Ihr vielleicht festgestellt habt, durfte ich an der Entscheidung fürs Titelbild mitwirken.

Impressum

Herausgeber: Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG

Baugenossenschaft

Karlstraße 1 | 76133 Karlsruhe

Postfach 11 02 65 | 76052 Karlsruhe

Telefon 0721 91299-0 Telefax 0721 91299-50

info@hws-ka.de www.hws-ka.de

Redaktion: Der Vorstand, Jadranka Nena Lacho

© Fotos: Sabine Schönfeld - stock.adobe.com (Titel)

Boris Burghardt (S. 3)

Rofeld - stock.adobe.com (S. 7)

stadtmobil carsharing - stock.adobe.com (S. 8)

photocreativ- stock.adobe.com (S. 9)

David Adam (S. 11)

Lightfield Studios - stock.adobe.com (S. 12) Eldad Carin - stock.adobe.com (S 13, links)

Hardtwaldsiedlung

Layout: werbung + design

Hans Müller-Abele, Stutensee

Druck: Stober Medien GmbH, Eggenstein

www.stober-medien.de

Auflage: 4.000 Stück

Mitglieder sparen bei ihrer Genossenschaft:

Zinssätze für Spareinlagen (ab 01.01.2021)

Spareinlagen*

mit Kündigungsfrist	Zinssatz p. a.
von 3 Monaten	0,10 %
von 12 Monaten	0,20 %
von 24 Monaten	0,40 %
von 48 Monaten	0,50 %

Jugendsparen (bis 18. Lebensjahr), max. € 5.000,mit Kündigungsfrist von 3 Monaten 1,0 % (0,1 %*p.a.+ Bonus 0,9 % fest p.a.)

Festzinssparen

(Einlage ab 5.000 €)

fest auf

36 Monate	0,40 %
60 Monate	0,60 %
84 Monate	0,80 %

Sparverträge 7 Jahre Laufzeit

VWL-Sparverträge Festzins 0,60 %

Wachstumssparen** Laufzeit 6 Jahre

(Einlage min. 3.000 €, max. 30.000 €)

1. Jahr	0,20 %
2. Jahr	0,30 %
3. Jahr	0,40 %
4. Jahr	0,50 %
5. Jahr	0,60 %
6. Jahr	0,70 %

durchschnittliche Verzinsung bezogen auf die gesamte Laufzeit 0,45 % p.a.

- * Zinssätze sind variabel
- ** Kündigungssperrfrist: 12 Monate, danach kann über Beträge mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist verfügt werden.



Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG

Coronabedingt sind Termine nur nach

Vereinbarung möglich

Tel.: 0721 91299-22 Tel.: 0721 91299-29 Tel.: 0721 91299-30

oder per E-Mail: mg@hws-ka.de